



# MARKTGEMEINDE GABLITZ

VERWALTUNGSBEZIRK WIEN-UMGEBUNG  
LINZER STRASSE 99 PLZ 3003

TELEFON: 02231 / 634 66  
FAX: 02231 / 634 66 / 139  
E-MAIL: [gemeinde@gablitz.gv.at](mailto:gemeinde@gablitz.gv.at)

Zahl: 004-1/2008  
Bearbeiter: Dr. Fronz/Ell  
Durchwahl: 150

Gablitz, am 12. September 2008

## KUNDMACHUNG

### **EINLADUNG zur 25. Sitzung des GEMEINDERATES**

**Zeit: Donnerstag, 18. September 2008, 19.00 Uhr**

**Ort: Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal**

#### **Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 24. Sitzung des Gemeinderates vom 29. Mai 2008
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Auftragsvergaben:
  - a) Öffentliche Beleuchtung
  - b) Nachtbus, Beförderungsauftrag
5. Gewerbehof – Vertretung durch Hausverwaltung Bründl und Vermietung an Fa. H.D. Bammer GmbH
6. Modell Racing Club (MRC) Gablitz – Pachtvertrag
7. Subvention Pfadfinder
8. Mietvertrag Thomas Reinhard
9. Personalangelegenheiten
  - a) Bestellung zum abfallrechtlichen Geschäftsführer
  - b) Pers.Nr. 3028
  - c) Pers.Nr. 8049

Die Sitzung ist öffentlich, ausgenommen des Punktes 9.



Der Bürgermeister

Andreas Jelinek

# **Gemeinderatssitzung**

## **18. 9. 08; GA, 19:00 Uhr**

### **1) Beschluss der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Entschuldigt: Heissig, Cech, Haas, Maygrabner, Stockenhuber, Knoll

Eigentlich wurde ja der Bericht des Prüfungsausschusses nicht rechtzeitig vor Beschluss der Tagesordnung letzte Woche fertig. Da er aber für heute vorliegt wird der Bericht des Prüfungsausschuss als Dringlichkeitsantrag eingebracht und auf die Tagesordnung gesetzt. Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt.

### **2) Protokoll der letzten Sitzung**

In TOP 16 wurde amtswegig ein Datum berichtigt.

### **3) Bericht des Bürgermeisters**

- a) Flächenwidmungs- und Bebauungsplan: Da die Bausperre ausläuft muss bis Jänner 2009 ein Beschluss gefasst werden. Der Bebauungsplan ist fertig und wird am 8. 10. 08 in einer Bürgerversammlung präsentiert. Nach der öffentlichen Auflage werden die Pläne von den Landesbehörden vorbegutachtet und dann seitens des GR beschlossen.
- b) Sonnenbus: Diesmal haben ca. 150 Personen teilgenommen und waren angeblich auch sehr zufrieden.
- c) Brücke Eitlergasse: Der Brückenneubau wurde rechtzeitig fertig und hat jetzt auch einen Gehsteig. Der BM bedankt sich vor allem bei den Anrainern die ihren Grund für ein Fußgängerprovisorium zur Verfügung gestellt haben.
- d) Kindergarten: Aufgrund der Aufnahme von Kindern mit 2,5 Jahren, braucht die Gemeinde eine 8. Kindergartengruppe. Bis zum Neubau wird diese Gruppe in einem Provisorium in der Schule untergebracht. Die Ausbauarbeiten im Keller der Schule wurden fristgerecht fertig.
- e) Dorffest: Das Dorffest war offenbar wieder gut besucht.
- f) Pehofer: GR DI Lamers (GRÜNE) ersuchte vor der Sitzung auch um einen Bericht zur Absiedlung des Betonwerks Pehofer. Da das Grundstück wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt werden muss, wäre es interessant, wie den die Gemeinde definiert. BM Jelinek hat derzeit keine Informationen darüber, wird diese Frage jedoch schriftlich beantworten.

### **4) Bericht zur 15. Sitzung des Prüfungsausschusses**

GR Kamauf berichtet von einer unangesagten Prüfung. Gefunden hat er nichts.

### **5) Auftragsvergabe: Öffentliche Beleuchtung**

Die alten Leuchten sind oft in schlechtem Zustand und sollen durch 278 neue Lampen ersetzt werden (die Masten bleiben). Es wurden 6 Firmen zur Anbotsabgabe eingeladen. Bestbieter ist die Fa. Herbert Maier, Gablitz mit € 60.562,92 inkl. 20% Mwst. Die Stromersparnis wird nur ca. 10 % betragen, allerdings bei wesentlich besserer Ausleuchtung der Straße.

Abstimmung: 18 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen; angenommen

## **6) Auftragsvergabe: Nachtbus, Beförderungsauftrag**

Nach vielen Jahren wird eine zentrale Forderung der GRÜNEN Liste Gablitz erfüllt und Samstagnacht eine Busanbindung von Hütteldorf eingerichtet. Klarerweise lässt sich der VOR das extra bezahlen (was damals, als es gefordert wurde, nicht der Fall war. Busse sollen um 0.50 Uhr (über Mauerbach) und um 03.35 Uhr von Hütteldorf nach Gablitz fahren. Dafür bezahlt Gablitz € 143,30 pro Bus. Offenbar hat die Förderung des Landes von 35 % der Kosten ein Umdenken bei der SPÖVP bewirkt. Der Vertrag wird zunächst einmal nur auf die Dauer eines Kalenderjahres abgeschlossen, kann aber verlängert werden.  
Abstimmung: 18 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen; angenommen

## **7) Gewerbehof – Vertretung durch Hausverwaltung Bründl und Vermietung an Fa. H.D. Bammer GmbH**

Wie alle anderen Gebäudespekulationen bringt auch der Gewerbehof ein stetiges Defizit mit sich. Die Vermietung des Gewerbehofs ist äußerst schwierig, weil gewisse Mindeststandards fehlen. Deswegen stehen auch ca. 550 m<sup>2</sup> frei. Um diese anzubringen zahlt die Gemeinde jetzt sogar einen Makler. Dieser hat zunächst ein Vermietungskonzept erarbeitet (eine Forderung der GRÜNEN seit dem Kauf des Gewerbehofs). Gleichzeitig hat man/frau aber bereits einen potenten Mieter geangelt der den Großteil übernehmen will. Um das zu realisieren muss jedoch der Gewerbehof erst renoviert (v. a. Fenster, Stiegenhaus und Außenanlagen) werden. Das Raumkonzept berücksichtigt jedoch in keiner Weise eine mögliche Einbindung ins Projekt „Wohnen für Jung und Alt“.  
Abstimmung: 18 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen; angenommen

## **8) Modell Racing Club (MRC) Gablitz - Pachtvertrag**

Aufgrund der Auflagen des Landes musste zwischen der Rennstrecke und der Bundesstraße der Grüngürtel verbreitert werden. Der Racing Club hat einen Sichtschutz errichtet, daher kann jetzt der Vertrag abgeschlossen werden. Der Verein kann jetzt die 3.000 m<sup>2</sup> um 700 € pro Jahr pachten. GR Lamers fragt nach, ob es bisher Beschwerden über den Lärm gegeben habe. Da dies nicht der Fall war, stimmen alle zu.  
Abstimmung: 18 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen; angenommen

## **9) Subvention Pfadfinder**

Zur geplanten 20-Jahr-Feier Gruppe Gablitz ersuchen die Pfadfinder um eine Sondersubvention in Höhe der Festhallenmiete (€ 569,60). Das Fest wird am 4. Oktober 2008 stattfinden.  
Abstimmung: 18 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen; angenommen

## **10) Mietvertrag Thomas Reinhard**

Eine Mieterin will aus der Gemeindewohnung in der Hauptstraße 35 ausziehen und er sucht, diese an ihren Bruder weiter vergeben zu dürfen. Dagegen gibt es keine Einwände.  
Abstimmung: 18 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen; angenommen

## **11) Bestellung zum abfallrechtlichen Geschäftsführer**

Wenn die Tätigkeit der Sammlung und Behandlung von gefährlichen Abfällen nicht von einer natürlichen Person ausgeübt werden soll, ist eine hauptberuflich tätige Person als abfallrechtlicher Geschäftsführer zu bestellen (§ 26 Abs. 1 Abfallwirtschaftsgesetz 2002).

Aufgrund dieser gesetzlichen Verpflichtung wird ein Mitarbeiter des Amtes zum abfallrechtlichen Geschäftsführer bestellt.

Abstimmung: 18 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen; angenommen

**PROTOKOLL**  
**der 25. SITZUNG DES**  
**G E M E I N D E R A T E S**  
**ÖFFENTLICHER TEIL**

**Zeit:** Donnerstag, 18. September 2008, 19.00 Uhr  
**Ort:** Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal  
**Anwesende:** siehe Einladungskurrende  
**Entschuldigt:** GGR Ing. Michael Cech, GR DI Bernhard Haas,  
GR Ingrid Maygraber, GR Gerald Heissig,  
GR KR Heinz Knoll, GR Dr. Peter Stockenhuber  
**Nicht entschuldigt:** keiner  
**Schriftführer:** Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz

---

**Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Bgm. Andreas Jelinek eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bringt den von GR Kamauf eingebrachten Dringlichkeitsantrag „Bericht zur 15. Sitzung des Prüfungsausschusses“ zur Kenntnis.

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für den eingebrachten Dringlichkeitsantrag, der verlesen wird.

**Dringlichkeitsantrag 1) „Bericht zur 15. Sitzung des Prüfungsausschusses“**

*Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.*

Dieser Dringlichkeitsantrag wird unter TO-Punkt 4) behandelt. Die weiteren TO-Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 2) Genehmigung des Protokolls der 24. Sitzung des Gemeinderates vom 29. Mai 2008**

Das Protokoll der 24. Gemeinderatssitzung vom 29. Mai 2008 ist allen Gemeinderäten zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen werden keine erhoben. Das Protokoll wird in Punkt 16) Personalangelegenheiten b) Pers.Nr. 4099 dahingehend abgeändert, dass die Karenzvertretung voraussichtlich bis zum 18. September 2010 (irrtümlich wurde angegeben 18. Juni 2010), jedenfalls auf Dauer der Karenz von Frau Gabriel, andauert.

Das Protokoll wird mit den genannten Änderungen einstimmig genehmigt.

**Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters**

a) Zusammenfassende Darstellung der geplanten Verfahren  
zur Teilabänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans

Derzeit ist die Vorbereitung der Auflageentwürfe zur Teilabänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans in Ausarbeitung. Diese Teilabänderungen basieren auf die derzeit laufenden Bausperren. Die Bausperren zur Abänderung der Bebauungsdichte und der Regelung der Geländehöhe betreffen den Bebauungsplan; die Bausperre zur Festlegung von maximal 2 Wohneinheiten je Grundstück betrifft den Flächenwidmungsplan.

Die Bausperren gelten jeweils 2 Jahre und können um ein Jahr verlängert werden. Die Bausperre betreffend die Bebauungsdichte wurde bereits um ein Jahr verlängert und läuft am 25. April 2009 aus. Vorgesehen ist daher, dass der geänderte Bebauungsplan spätestens zu diesem Zeitpunkt in Rechtskraft sein wird.

Zur Minimierung des Verwaltungsaufwandes der Baubehörde ist geplant, beide Verfahren parallel laufen zu lassen und die Planentwürfe für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans gemeinsam aufzulegen.

Vor dem Start der sechswöchigen öffentliche Auflage ist am 8. Oktober 2008 eine Bürgerinformationsveranstaltung vorgesehen, in der über die Planentwürfe der Flächenwidmungsplanänderung und der Bebauungsplanänderung berichtet wird.

Angestrebt wird eine Beschlussfassung in der Jänner-Sitzung im folgenden Jahr. Daher sollte der Auflagestart – damit alle Verfahrensfristen eingehalten werden - möglichst bald nach der Bürgerinformation erfolgen. Während der öffentlichen Auflage werden alle schriftlich eingegangenen Stellungnahmen gesammelt und dem Ortsplanungsbüro zur Durchsicht weitergeleitet. Die Ortsplaner geben eine Empfehlung darüber ab, ob und in welcher Form etwaige Anregungen oder Einwände zu berücksichtigen sind.

Sowohl der Auflageentwurf der Flächenwidmungsplanänderung als auch der Bebauungsplanänderung werden von der zuständigen Landesbehörde vorbegutachtet. Aufbauend auf die Vorbegutachtungsergebnisse der Behörde und die schriftlich eingegangenen Einwendungen ist möglicherweise eine Adaptierung der Auflageentwürfe erforderlich. Diese werden dem Gemeinderat zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Nach der Beschlussfassung erfolgt durch das Ortsplanungsbüro eine Endausfertigung der Pläne, die der Landesbehörde zur Genehmigung bzw. zur Verordnungsprüfung übermittelt werden. Der Flächenwidmungsplan tritt nach Zustellung des Genehmigungsbescheids und der zweiwöchigen Kundmachungsfrist in Rechtskraft. Die Bebauungsplanänderung beruht auf dem abgeänderten Flächenwidmungsplan und tritt daher erst mit Rechtskraft der Flächenwidmungsplanänderung in Rechtskraft.

b) Sonnenbus

Bei wunderschönem Wetter konnten wir gemeinsam einen herrlichen Nachmittag erleben. Insgesamt waren 3 Busse unterwegs und es war alles bestens organisiert. Diesbezüglich möchte ich an den Organisator, Herrn Vbgm. Hlavaty, höchsten Dank aussprechen.

c) Eitlergasse - Rohrdurchlass

Das Projekt konnte in der geplanten Bauzeit errichtet werden und es gibt nun eine breitere Fahrbahn sowie einen neuen Gehsteig, was die Benutzung erheblich verbessert. Zur Überbrückung der Bauphase haben auch Anrainer beigetragen. So konnte z.B. der Fußgeherweg provisorisch über Anrainergrund weiter betrieben werden. Auch hier möchte ich insbesondere einen Dank an die Anrainer richten, die für diese Arbeiten sehr viel Verständnis gezeigt haben.

d) Kindergartengruppe in der Volksschule

Eine neue Kindergartengruppe war zu planen, weil der Zuzug junger Familien nach Gablitz glücklicherweise ungebrochen weiter geht. Die neue Gruppe ist als Provisorium in der Volksschule untergebracht und war rechtzeitig vor Kindergartenbeginn fertig. Auch der Rasen konnte praktisch übers Wochenende in letzter Minute hergestellt werden.

e) Dorffest

Das Dorffest stand diesmal unter dem Motto für Jung und Alt und ist dementsprechend sehr gut angekommen.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4) Bericht zur 15. Sitzung des Prüfungsausschusses**

GR Helmut Kamauf berichtet folgenden Sachverhalt:

Am 19. Juni 2008 fand um 14.00 Uhr die 15. Sitzung des Prüfungsausschusses unangesagt statt.

Dabei wurde durchgeführt:

1) Kassenprüfung

Es wurden die Kassenbelege vom 17.06.2008 – 19.06.2008 überprüft. Weiters wurden die Belege summenmäßig und rechnerisch überprüft und für in Ordnung befunden. Der Kassenbestand vom 19.06.2008 stimmt mit dem Kassabuch überein.

Das Tagesabschlusskonto vom 18.06.2008 stimmt mit den Kontoauszugssalden überein.

2) Lieferantenkonten 2007

Es wurden die Lieferantenkonten 2007 der wichtigsten Kontrahenten überprüft. Die nachfolgende Aufstellung wurde umsatzmäßig gereiht.

1) Fa. Pittel& Brausewetter	€ 372.290,05
2) Fa. Reinbold	€ 143.827,69
3) Fa. Leitgeb	€ 57.494,13
4) Fa. Wejda	€ 30.359,55
5) Fa. Czerni	€ 22.862,27
6) NÖ Gemdat	€ 15.787,54
7) Raiffeisen Lagerhaus	€ 6.815,17
8) Fa. Kral	€ 4.687,18
9) Fa. Ring	€ 4.263,00

Stichprobenweise wurde je Lieferant ein Beleg auf richtige Zuordnung sowie sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft.

Beleg Nr. zu 1) 151.129, zu 2) 153.206, zu 3) 160.260, zu 4) 159.649, zu 5) 155.612, zu 7) 56.602, zu 8) 54.001, zu 9) 62.238, zu 6) 52.244.

Es wurden keine Fehler festgestellt.

**Punkt 5) Auftragsvergaben**

**a) Öffentliche Beleuchtung**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Die teilweise über 30 Jahre alten Mastleuchten sind größtenteils in einem schlechten Zustand und sollen durch zeitgemäße Beleuchtungskörper und energiesparenden Leuchtmitteln ersetzt werden. Insgesamt sollen 278 Stück Lampen und ebenso viele Leuchtmittel erneuert werden.

Es wurden 6 Firmen zur Anbotsabgabe eingeladen. Es sind 5 Angebote bis zur Anbotseröffnung am 18.08.2008 eingelangt.

1.) Fa. Herbert Maier, Gablitz	€ 60.562,92 inkl. 20% Mwst.
2.) Fa. Erich Wejda, Heiligeneich	€ 67.333,20 inkl. 20% Mwst.
3) Fa. Hochrieder, Sieghartskirchen	€ 74.316,-- inkl. 20% Mwst.

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig die Firma Herbert Maier, Gablitz, mit dem Austausch der Mastleuchten lt. Angebot vom 14.08.2008 zu einem angebotenen Preis von € 60.562,92 inkl. 20 % Mwst. zu beauftragen.

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 01. September und des Gemeindevorstandes vom 09. September 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge der Anschaffung laut Sachverhalt seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 5) Auftragsvergaben**

**b) Nachtbus, Beförderungsauftrag**

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Um in den späten Nachtstunden an Samstagen bzw. frühen Morgenstunden am Sonntag eine Busanbindung von Hütteldorf nach Gablitz zu erlangen, liegt nach umfangreichen Besprechungen mit VOR und Postbus nunmehr ein Beförderungsauftrag zur Beschlussfassung vor.

So werden ab dem 06. September 2008 zwei neue Nachtbuslinien, die erste um 0.50 Uhr ab Hütteldorf/U4 und die zweite ebenfalls ab Hütteldorf/U4 um 03.35 Uhr nach Gablitz geführt. Dafür bezahlt die Marktgemeinde Gablitz dem Postbus einen anteiligen Betrag von € 143,30 zzgl. 10 % Ust pro Tag und eingesetztem Bus. Verstärkerfahrten sind gesondert zu zahlen und zu verrechnen. Der Beförderungsauftrag wird auf die Dauer eines Kalenderjahres abgeschlossen und verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist von der Gemeinde oder von Postbus gekündigt wird.

*Die Mitglieder des Gemeindevorstandes empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den im Sachverhalt genannten Beförderungsauftrag mit der ÖBB-Postbus GmbH, 1220 Wien, Wagramerstraße 17-19, abzuschließen.*

*Antrag:*

*Bgm. Andreas Jelinek stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 09. September 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge den im Sachverhalt genannten Beförderungsauftrag mit der ÖBB-Postbus GmbH, 1220 Wien, Wagramerstraße 17-19, abschließen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### **Punkt 6) Gewerbehof – Vertretung durch Hausverwaltung Bründl und Vermietung an Fa. H.D. Bammer GmbH**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Die Vermietung von Räumlichkeiten im Gewerbehof hat sich als äußerst schwierig heraus gestellt, weil das Objekt abgenutzt ist und gewisse Mindeststandards (geeignete Belichtung, Fußbodenbeläge, EDV-Verkabelung, etc.) nur teilweise vorhanden sind oder gänzlich fehlen.

Deshalb sind derzeit folgende Flächen nicht vermietet:

- 1) ehem. Büro Bernscherer ca. 40 m<sup>2</sup>;
- 2) ehemaliges Büro Paulmann ca. 170 m<sup>2</sup>, und
- 3) ehemaliges Objekt IES im EG ca. 145 m<sup>2</sup> plus UG ca. 166 m<sup>2</sup>.

Das verursacht der Marktgemeinde Gablitz erhebliche Betriebskosten.

Um langfristig die Attraktivität des Mietobjekts zu steigern und den Ertrag zu sichern, erstellte die Fa. Immobilienverwaltung Ingrid Bründl, 3003 Gablitz, Mitterrauen 55a gemeinsam mit dem Amtsleiter folgendes

#### **Vermietungskonzept :**

Es soll durch zielgerichtete, auf die Bedürfnisse von künftigen Mietern abgestellte Investitionen seitens der Marktgemeinde Gablitz und mittels intensiver Bewerbung des Objekts durch die Fa. Bründl eine optimale Nutzung des Gewerbehofs erreicht werden.

Weiters soll die Fa. Bründl durch eine rechtzeitige, vorausschauende Beschlussfassung der Gemeindegremien in die Lage versetzt werden, potenzielle Mietinteressenten vertraglich rasch zu binden. Dabei wird im Hinblick auf die künftige Entwicklung der gesamten Liegenschaft darauf geachtet, dass der potenzielle Mieter sein Unternehmen möglichst langfristig etablieren möchte, neue Arbeitsplätze schaffen und mit seinem Gewerbe nicht unzumutbare Belästigungen verursachen wird.

In diesem Zusammenhang liegt von der Fa. H. D. Bammer GmbH Armaturen u. Pipelinezubehör, Südstadtzentrum 1/6, 2344 Maria Enzersdorf, ein bis 20. September 2008 befristetes und rechtsverbindliches Mietangebot vor, welches dem Protokoll beiliegt.

#### **Instandsetzungsarbeiten:**

Weiters sind Instandsetzungsarbeiten für die Außenanlagen und für das Stiegenhaus nötig. Diese Kosten belaufen sich lt. KV zusammen auf maximal EUR 5.500.- zuzüglich Ust.

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, er möge:

- das im Sachverhalt beschriebene Vermietungskonzept genehmigen;
- die Fa. Bründl mit der Durchführung der Bauverwaltung bis zu einem Honorar von EUR 2750.- zuzüglich der gesetzlichen MWSt. beauftragen;
- dem Abgeberhonorar für die Fa. Bründl mit 1,5 Bruttomonatsmieten zuzüglich der gesetzlichen MWSt., somit EUR 3.233,61 zustimmen;
- das vorliegende Mietangebot der Fa. H. D. Bammer und die damit verbundene anteilige Investition von EUR 50 000.- (davon EUR 30. 000 in bar und EUR 20.000,- als Mietzinsreduktion über 5 Jahre) sowie die im Sachverhalt aufgezählten Änderungen am Objekt genehmigen;
- die Instandsetzungen am Gesamtobjekt für max. EUR 5500.- zuzügl. MWSt. beauftragen.

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 01. September und des Gemeindevorstandes vom 09. September 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge den aufgezählten Maßnahmen seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 7) Modell Racing Club (MRC) Gablitz - Pachtvertrag**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Wie ich bereits in der 15. Sitzung des Infrastrukturausschusses berichtet habe, war sicherzustellen, in welcher Weise der zwischen der Rennstrecke und der Bundesstraße gewidmete Grüngürtel auszugestalten ist.

Eine Rückfrage bei Herrn Hofrat Gmeiner hat diesbezüglich ergeben, dass es ausreichend ist, einen entsprechenden Sichtschutz, z.B. in Form einer undurchsichtigen Hecke, zu errichten.

Eine diesbezügliche Verpflichtung wurde nun in den Pachtvertrag aufgenommen, weshalb der Verpachtung der Liegenschaft EZ 2244 KG 01902 Gablitz, Parz. 325/2 im Ausmaß von 3.000 m<sup>2</sup> nichts mehr im Wege steht.

Da die Liegenschaft bereits benutzt wurde, wird eine Pacht für die Jahre 2007 und 2008 mit je € 700,- vorgeschrieben, ab 2009 beträgt die Pacht € 700,- wertgesichert nach dem VPI. Der Vertrag beginnt mit Unterfertigung und ist jährlich kündbar.

*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 06. Mai und des Gemeindevorstandes vom 09. September 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge zum Abschluss des schriftlichen Pachtvertrages laut Sachverhalt seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

### **Punkt 8) Subvention Pfadfinder**

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

Zur geplanten 20-Jahr-Feier der Pfadfindergruppe Gablitz ersucht Gruppenleiter DI Michael Schimek mit Schreiben vom 09.05.2008 um Subvention in Höhe der Festhallenmiete (€ 569,60 + 20 % MwSt). Begründet wird das Ansuchen damit, dass aufgrund der Personenanzahl die Kapazität der Glashalle nicht mehr ausreicht. Das Fest wird am 4. Oktober 2008 stattfinden.

Da die Glashalle kostenlos zur Verfügung gestellt worden wäre, wird ersucht, die Festhalle kostenlos zu überlassen.

*Antrag:*

*GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 09. September 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Subventionsantrag über € 569,60 + 20 %*

MwSt zur Begleichung der Hallenmiete für die Festhalle am 4. Oktober 2008 seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 9) Mietvertrag Thomas Reinhard**

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Frau Andrea Götz teilte mit Schreiben vom 14.08.2008 mit, dass sie die von ihr gemietete Gemeindewohnung, Hauptstraße 35/6, 3003 Gablitz, zugunsten ihres jüngeren Bruders, Thomas Reinhard, zurücklegen möchte.

Mit Schreiben vom 29.09.2008 kündigt sie mit Ablauf des 30. September 2008 den Mietvertrag unter der Voraussetzung, dass diese Wohnung an ihren jüngeren Bruder, Herrn Thomas Reinhard, derzeit Hauptstraße 41, 3003 Gablitz, auf 3 Jahre befristet weiter vermietet wird.

*Antrag:*

*Bgm. Andreas Jelinek stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 09. September 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge der Kündigung und Weitervermietung laut Sachverhalt seine Zustimmung erteilen.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, bittet Bgm. Andreas Jelinek um 20.46 Uhr die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

.....  
**Der Schriftführer**

.....  
**Der Bürgermeister**

**Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom .....**

.....  
**ÖVP-Fraktion**

.....  
**SPÖ-Fraktion**

.....  
**Grüne Gablitz**

.....  
**1. Gablitzer Bürgerpartei**

.....  
**GR KR Knoll**